

SCHWEIZER BÖRSE

Börse von Nestlé und Novartis gestützt

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat sich am Donnerstag im Einklang mit anderen Märkten infolge der Verluste der US-Technologiewerte ebenfalls abgeschwächt. Händler sagten, die Schweiz habe sich dank des hohen Anteils an defensiven Werten, darunter vor allem wegen Novartis und Nestlé, und eines Schlussspurts im Vergleich zu anderen Märkten sehr gut gehalten. Unter Druck standen dafür Roche, die im Anschluss an die Bilanzpressekonferenz unter Druck gerieten. Der SMI Index schloss nach einem Tagestief bei 7280,0 Punkten um 18,7 Zähler tiefer auf 7382,8 Punkten. Der breite SPI Index verlor 24,46 Punkte auf 5049,04. Der SWX New Market Index sank 35,0 Punkte oder 2,1 Prozent auf 1628,7 Zähler.

Händler sagten, möglicherweise bessere sich die Lage in der kommenden Woche, wenn das zweite Quartal beginne. Dann könnte wieder mehr Neugeld in den Markt gelangen. Zum Quartalsabschluss sei es mehr zu Bereinigungen denn zu Kurspflege gekommen. Technisch sei positiv, dass sich der SMI über 7320 Punkten gehalten und wieder gedreht habe. Unter Druck standen Roche. Die Zahlen seien wie erwartet ausgefallen. Dennoch fiel der GS um 395 Fr. oder 2,1 Prozent auf 18 450 Franken. Die Zahlen seien aber auch nicht besser als die Erwartungen ausgefallen. Dies sei wohl die Überraschung. Roche steigerte den Betriebsgewinn um 15,7 Prozent auf adjustiert 5,06 Mrd. Fr. und den Reingewinn um 31 Prozent auf 5,8 Mrd. Franken.

Enttäuschend sei halt, dass der Konzern weiter an seiner Kapitalstruktur festhalte und dass nicht ein Verkauf der Vitamine oder Feinchemikalien angekündigt worden sei. Zudem hätten die angedeuteten Probleme bei der Entwicklung neuer Medikamente den Markt verstimmert, hiess es. Dazu seien die derivativen Abgaben gekommen, die die Spirale nach unten beschleunigt habe. Schwächer zeigten sich auch Ares-Serono und BB Biotech, die knapp zwei beziehungsweise acht Prozent verloren. Biomarin dagegen legten am SWX New Market 1,80 Fr. zu auf 45,80 Franken. Novartis und Nestlé dagegen legten zu. Novartis rückten 27 Fr. vor auf 2217 Franken.

Holderbank dagegen legte im Anschluss an das sehr gute Ergebnis und die anschliessende Analysten-Präsentation 126 Fr. oder 6,7 Prozent zu auf 2001 Franken. Holderbank habe die Erwartungen klar übertroffen. Der Reingewinn stieg um 17 Prozent und nicht wie erwartet um 8,4 Prozent, hiess es bei CSPB. Das Analystentreffen sei zur Zufriedenheit der Teilnehmer ausgefallen. Im Aufwind waren auch ABB und Algroup. Pechiney teilte mit, es sei noch kein für die Unternehmen und die Kartellkommission akzeptabler Fusionsplan gefunden worden. Swiscom, Bühle und andere Titel mit Bezug zu Hochtechnologie und Internet litten unter Verlusten der Nasdaq. So gaben Kudelski, Distefora, Esec, Micronas und SEZ kräftig nach. Unter den Beteiligungsgesellschaften fielen vor allem HPI, New Venturetec und BT&T mit Abgaben auf.

OBLIGATIONEN

Geringe Umsätze in Franken-Obligationen

ZÜRICH: Die Stimmung im Geschäft mit Schweizer Zinspapieren hat sich am Donnerstag im Verlauf leicht gebessert. Die Wolken, die seit dem unerwarteten Schritt der Schweizerischen Nationalbank vor einer Woche den Himmel bedeckten, hätten sich aber noch kaum gelichtet, sagten Händler.

«Die SNB hat sehr viel Geschirr zerschlagen», sagten Händler weiter. Vor einer Woche hatte die SNB das Zielbandes des Drei-Monats-Libor auf 2,5 bis 3,5 Prozent nach 1,75 bis 2,75 Prozent erhöht und damit gemäss Händlern die Zinsen massiv in die Höhe geschraubt.

Die Zinsen hätten sich aber nach den Tagen der Schwäche nun leicht entspannt. Dies sei aber mehr technisch bedingt. Investoren fehlten weiterhin. Noch immer bleibe die Schweiz hinter dem Euro-Markt zurück. Der Spread zu deutschen Bundesanleihen ermässigte sich weiter auf 115 (119) Basispunkte. Es sei nach wie vor unsicher, wie stark dieser Spread noch zusammengehen könnte.

Anstelle der nach dem Zinsschok der SNB erhofften Beruhigung sei der Markt weiterhin orientierungslos. Einerseits lasse die Ankündigung höherer Hypothekenzinsen - und damit auch der Mietzinsen - ab Spätsommer keine Entwarnung an der Zinsfront zu.

Andererseits deuteten die rückläufige Schweizer Teuerung im März darauf hin, dass der Schritt der Schweizerischen Nationalbank von vor einer Woche etwas voreilig gewesen sein könnte, sagte ein Händler. Die Schweizer Teuerung sank auf 1,5 nach 1,6 Prozent im Vormonat. Auch dies sei beruhigend. Der Druck aus dem Franken-Swap-Markt habe sich ebenfalls etwas gelegt. Am Vortag hatten die Swaps massiv zugelegt. «Alle standen auf der gleichen Seite, der Zahler-Seite», sagte ein Händler. Dies habe die Zinsen steigen lassen. Händler sprachen dabei von Absicherungstransaktionen. Möglicherweise habe auch eines der grossen Häuser eine Transaktion mit der Tresorerie gemacht. Dies würde auch die hohen Umsätze im Swap-Markt erklären helfen, sagte ein Händler. Der Markt sei weiterhin sehr nervös.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 29.3., 30.3. Includes sub-sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

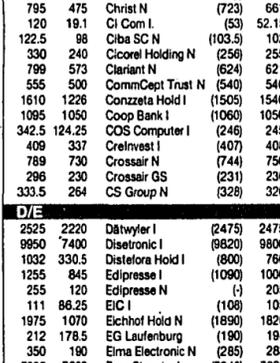
Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 29.3., 30.3. Includes sub-sections Deutschland, USA und Kanada, Japan, Niederlande, Australien, Südafrika, Brasilien, Mexiko, Argentinien, Chile, Peru, Kolumbien, Venezuela, Ecuador, Bolivien, Paraguay, Uruguay, Argentinien, Chile, Peru, Kolumbien, Venezuela, Ecuador, Bolivien, Paraguay, Uruguay.

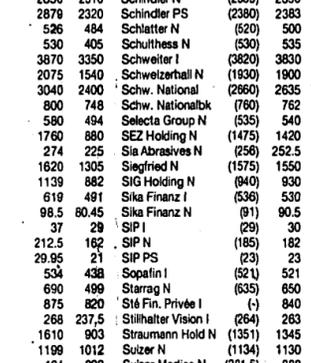
Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselskurse, vom 30. März 2000, Notizen, Ankauf, Verkauf, USD, DEM, GBP, NLG, FRF, ITL, BEF, ESP, IEP, PTE, ATS, CAD, JPY, GRD, Devisen, Ankauf, Verkauf, EUR, Aktuelle Devisenkurse Tel. 238 86 90, Unverbindliche Edelmetallkurse, 1 kg Gold, 1 Unze Gold, 1 kg Silber, Vreneli, Krüger, LLB-Festgeldanlagen, Mindesteinlage: CHF 50 000.—, EUR 25 000.—, GBP / USD 40 000.—, Monate, CHF, EUR, GBP, USD, Weitere Währungen auf Anfrage, Festgeldabschlüsse Tel. 238 86 80, LLB-Kassenobligationen, 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre, LLB-Inhaberaktie, 790.—, LLB-Anlagefonds, LLB Liecht. Banken Invest, LLB Euro Alternativ Invest, LLB 50 Leaders Stufen Invest I, LLB Global Bond Trend Invest, LLB Regio Bodensee Invest, LLB Fit for Life Invest, LLB Vorsorge-Invest Ertrag CHF, LLB Vorsorge-Invest Ertrag EUR**, LLB Vorsorge-Invest Zuwachs CHF, LLB Vorsorge-Invest Zuwachs EUR**, LLB 50 Leaders Stufen Invest II, Aktuelle Informationen, Internet www.lib.li, DEVISEN, Dollar legt zu, ZÜRICH: Der Dollar ist am Donnerstag erneut gestiegen: Kurz vor 16.00 Uhr kostete er 1.6669 (1.6649) Franken. Gegenüber dem Franken gewann auch der Euro mit 1.5947 (1.5917) leicht dazu. Gegenüber dem Dollar kam der Euro jedoch ebenfalls unter Druck. Die Europäische Zentralbank (EZB) in Frankfurt legte den Referenzzkurs auf 0.9555 (0.9568) US-Dollar fest. Im Devisenhandel wurde dies mit einem erheblichen Druck aus Japan begründet. Nach Darstellung von EZB-Präsident Wim Duisenberg reflektierte der aktuelle Euro-Kurs aber nicht die deutlich verbesserten Konjunkturperspektiven im Euro-Land. Die Deutsche Mark kostete 81.37 (81.39) Rappen. 100 Lire blieben stabil bei 8.22 Rappen. Der Franc notierte bei 24.26 (24.27) Rappen. Die Edelmetalle verloren erneut an Wert. Die Feinunze Gold fiel auf 276.45 (279.60) Dollar. Das Kilogramm notierte bei 14 875 (14 950) Franken. Die Unze Silber sank auf 4.95 (5.05) Dollar.

SMI: SWISS MARKET INDEX



DOW JONES INDUSTRIAL



Offizielle Fixkurse

Table with columns: Offizielle Fixkurse, EURO/In-Währung, EUR/DEM, EUR/FRF, EUR/ITL, EUR/ESP, EUR/FIM, EUR/ATS, EUR/NLG, EUR/BEF, EUR/PTE, EUR/IEP, 1.95583, 6.55957, 1936.27, 166.386, 5.94573, 13.7603, 2.20371, 40.3399, 200.482, 0.787564

REUTERS

REUTERS logo and text: The Business of Information

REUTERS

REUTERS logo and text: The Business of Information

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselskurse, vom 30. März 2000, Notizen, Ankauf, Verkauf, USD, DEM, GBP, NLG, FRF, ITL, BEF, ESP, IEP, PTE, ATS, CAD, JPY, GRD, Devisen, Ankauf, Verkauf, EUR, Aktuelle Devisenkurse Tel. 238 86 90, Unverbindliche Edelmetallkurse, 1 kg Gold, 1 Unze Gold, 1 kg Silber, Vreneli, Krüger, LLB-Festgeldanlagen, Mindesteinlage: CHF 50 000.—, EUR 25 000.—, GBP / USD 40 000.—, Monate, CHF, EUR, GBP, USD, Weitere Währungen auf Anfrage, Festgeldabschlüsse Tel. 238 86 80, LLB-Kassenobligationen, 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre, LLB-Inhaberaktie, 790.—, LLB-Anlagefonds, LLB Liecht. Banken Invest, LLB Euro Alternativ Invest, LLB 50 Leaders Stufen Invest I, LLB Global Bond Trend Invest, LLB Regio Bodensee Invest, LLB Fit for Life Invest, LLB Vorsorge-Invest Ertrag CHF, LLB Vorsorge-Invest Ertrag EUR**, LLB Vorsorge-Invest Zuwachs CHF, LLB Vorsorge-Invest Zuwachs EUR**, LLB 50 Leaders Stufen Invest II, Aktuelle Informationen, Internet www.lib.li, DEVISEN, Dollar legt zu, ZÜRICH: Der Dollar ist am Donnerstag erneut gestiegen: Kurz vor 16.00 Uhr kostete er 1.6669 (1.6649) Franken. Gegenüber dem Franken gewann auch der Euro mit 1.5947 (1.5917) leicht dazu. Gegenüber dem Dollar kam der Euro jedoch ebenfalls unter Druck. Die Europäische Zentralbank (EZB) in Frankfurt legte den Referenzzkurs auf 0.9555 (0.9568) US-Dollar fest. Im Devisenhandel wurde dies mit einem erheblichen Druck aus Japan begründet. Nach Darstellung von EZB-Präsident Wim Duisenberg reflektierte der aktuelle Euro-Kurs aber nicht die deutlich verbesserten Konjunkturperspektiven im Euro-Land. Die Deutsche Mark kostete 81.37 (81.39) Rappen. 100 Lire blieben stabil bei 8.22 Rappen. Der Franc notierte bei 24.26 (24.27) Rappen. Die Edelmetalle verloren erneut an Wert. Die Feinunze Gold fiel auf 276.45 (279.60) Dollar. Das Kilogramm notierte bei 14 875 (14 950) Franken. Die Unze Silber sank auf 4.95 (5.05) Dollar.

Offizielle Fixkurse

Table with columns: Offizielle Fixkurse, EURO/In-Währung, EUR/DEM, EUR/FRF, EUR/ITL, EUR/ESP, EUR/FIM, EUR/ATS, EUR/NLG, EUR/BEF, EUR/PTE, EUR/IEP, 1.95583, 6.55957, 1936.27, 166.386, 5.94573, 13.7603, 2.20371, 40.3399, 200.482, 0.787564

REUTERS

REUTERS logo and text: The Business of Information

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT, Stadtle 44, Postfach 384, FL-9490 Vaduz, Telefon +423/236 88 11, Fax +423/236 88 22, Internet www.lib.li, E-Mail lib@lib.li